

19.03.14, 06:08

Wenn Rudi Carrell mit Zarah Leander Nina Simone trifft

Entertainer Sven Ratzke begeistert mit "Diva Diva's" im Schmidt Theater

Google Anzeige

Auto-Verbot für Senioren

Neue Pläne. Senioren werden bald zu Abgabe des Führerscheins gezwungen.

www.deutschlandschau.tv

Hamburg. Einige Zuschauerinnen, speziell in der ersten Reihe, hielt es schon während der Show nicht mehr auf den Sitzen. Nach gut zweieinhalb Stunden taten es ihnen zahlreiche Besucher im Schmidt Theater gleich. Früher oder später kriegt Sven Ratzke sie alle. Mit seinem neuen Programm "Diva Diva's", vor allem aber mit seiner ganz eigenen Kunstform bringt der Entertainer manche um den Verstand, andere zum Lachen, wiederum andere zum Staunen und Träumen.

Dafür brauchte der androgyn Deutsche-Niederländer – in einem anti-autoritären Hamburger Kindergarten aufgewachsen – nicht mal die Oberteile seiner glamourösen Anzüge zu öffnen, seien die nun schwarz oder wie nach der Pause weiß und dabei ein wenig an Liberace erinnernd. Ratzke sitzt indes nicht wie der einstige Las-Vegas-Star am Klavier, er kann sich auf seinen virtuos Arrangeur und Pianisten Charly Zastra verlassen, um auf Stiefeletten tänzelnd mal gestikulierend, dann parodierend zu seinen Geschichten über die großen Diven anzusetzen. Wenn er von Jane Fonda als "Barbarella" erzählt, gleicht das einem berausenden Hörspiel. Und mit Ursula Andress wöhnt man sich in einem Bond-Film. Damit die Fahrt im Cabrio auch wirkt, leiht sich Ratzke von zwei Zuschauern Schal und Brille. Spontan, schlagfertig und frech-charmant ist Ratzke auch.

Für seine absurden Storys nimmt er zuweilen ein bisschen viel Anlauf, doch wenn er als Eartha Kitt, "der Lady Gaga der 60er-Jahre", wie in einem Käfig durch die Lande schnurrt, um dann doch ihr "I Want To Be Evil" zu interpretieren, kann man Ratzke nicht wirklich böse sein. Auch nicht darüber, wie er Abstürze von Göttinnen wie Judy Garland mimt und dann deren "Somewhere Over The Rainbow" gefühlvoll singt. Ratzkes wandelbare Stimme kann aber auch kehlig und rauchig sein.

Und er hat Fantasie. Zarah Leander und Rudi Carrell etwa bringt Ratzke auf einem Trip nach New Orleans mit Nina Simone zusammen. Als das Publikum begeistert ins Voodoo-Ritual mit Nina einstimmt, scheint für Ratzke ("Ich hab Gänsehaut an den Eiern") das zarte Leander-Lied "Der Wind hat mir ein Lied erzählt" fast ein Hauch von Nebensache. Und doch ist er mit Zastra noch zu manchem mehr fähig. Ein großer Klein-, ja Gesamtkünstler.

"Diva Diva's" wieder 28.10., Karten: T. 31 77 88 99

(str)

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

DIE WELT



Zum Selbermachen
Ein fast neuer Ferrari für unter 40.000 Euro

DIE WELT



Homosexualität
Von wegen Revierkampf – Liebesspiele unter Tieren

DIE WELT



FC Bayern
Uli Hoeneß bricht die Gefolgschaft weg

Hamburger Abendblatt



Online-Streaming
Wozu braucht man eigentlich noch das Fernsehen?

Empfohlen von